Checkliste für die Hochdruckwasserstrahlreinigung

Bei Arbeiten mit HD-Einrichtungen müssen Sie sicherstellen, dass alle nachfolgenden technischen und organisatorischen Anforderungen erfüllt sind:

Checkliste für HD-Arbeiten	
Prüfung, ob der Einsatz von automatisierten Spritzeinrichtungen möglich ist.	
Die Flüssigkeitsstrahler werden regelmäßig durch eine befähigte Person auf ihren betriebssicheren Zustand geprüft; die Prüfungen werden dokumentiert; Spritzeinrichtungen und Schlauchleitungen werden mit der jeweiligen Pumpe geprüft; die Spritzeinrichtungen sind den Pumpen fest zugeordnet.	
Alle Komponenten werden nur mit zulässigem Druck betrieben und sind aufeinander abgestimmt.	
Nur unterwiesene Erwachsene arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern; ein Unterweisungsnachweis liegt vor (nicht älter als ein Jahr).	
Sicherer Stand ist gewährleistet (Untergrund, Schuhe); ggf. rutschhemmende Beläge verlegen.	
Rückstoßkraft in Längsachse: < 250 N Die maximale Rückstoßkraft wird nicht schlagartig aufgebaut.	
Bei Rückstoßkraft > 150 N: Verwendung einer Spritzeinrichtung mit Körperstütze.	
Sofort (≤ 1 Sekunde) nach Loslassen der Betätigungseinrichtung tritt kein Flüssigkeitsstrahl mehr aus.	
Die Betätigungseinrichtung kann nicht versehentlich ausgelöst werden.	
Die Betätigungseinrichtung ist nicht feststellbar.	
Schlauchleitungen sind mit Montagedatum und dem zulässigen Betriebsüberdruck gekennzeichnet.	
Bei Rohrreinigungen mittels Schlauch oder Spirale wird der unbeabsichtigte Austritt der Düse aus dem Rohr sicher verhindert (z.B. durch Fangvorrichtungen).	
Eine unbeabsichtigte Schlauchumkehr wird sicher verhindert (z.B. durch starre Übergangsstücke zwischen Schlauch und Düse).	
Geeignete persönliche Schutzausrüstung wird zur Verfügung gestellt und benutzt.	
Beim Betrieb mehrerer Spritzeinrichtungen wird eine gegenseitige Gefährdung ausgeschlossen (z.B. durch ausreichenden Abstand).	

Datum Unterschrift